

## **Erfahrungsbericht Gastausbildung**

- **Vorbereitung**

Nach dem FS1 im April 2018 war es Zeit geworden sich um einen geeigneten Platz für die Gastausbildung zu kümmern. Da meine Verwaltung sowohl für ein Praktikum in einem Privatunternehmen als auch für ein Praktikum auf internationalem Boden offen ist, war es für mich schnell klar, dass ich diese Chance nutzen möchte für ein Praktikum im Ausland.

Schon länger spielte ich mit dem Gedanken nach Wien zu gehen, da dort schon mehrere Anwärter/-innen meiner Verwaltung in den vergangenen Jahren ihre Gastausbildung absolvierten. Demnach schickte ich meine Bewerbung im April 2018 los und bekam sehr schnell eine Antwort. Ich durfte mich entscheiden, ob ich lieber in der Ordnungsverwaltung oder Leistungsverwaltung eingesetzt werden wollte. Nach 2 Wochen kam dann die Zusage aus Wien. Im gewünschten Zeitraum (01.05 - 30.06.2019) gab es noch einen freien Platz im Magistratischen Bezirksamt für den 1./8. Bezirk (Ordnungsverwaltung).

Im Oktober 2018 stellte ich den Antrag auf Erasmus-Förderung. Nach einigen Schwierigkeiten bekam ich im März 2019 eine Zusage. Im Hinblick auf die Klausuren im FS 2 ist es sinnvoll sich nach Möglichkeit schon am Anfang des Studienabschnitts um die benötigten Unterlagen zu kümmern.

In der Zwischenzeit begann bereits die Wohnungssuche. Hier kann ich empfehlen sich ebenfalls frühestmöglich umzuschauen. Mit der Zusage für den Praktikumsplatz wurde mir ein Link zugesendet, über welchen man Wohnungen in Wien finden kann. Dementsprechend habe ich zahlreiche Studentenwohnheime und Vermieter angeschrieben. Nach einiger Zeit bekam ich eine Zusage in einem Studentenwohnheim im 21. Bezirk. (Momentan der einzige Bezirk, in dem man noch ohne Parkpickerl parken kann. Das kam mir sehr entgegen, da ich mit dem PKW anreiste.)

- **Gastunternehmen**

Meine Gastausbildung absolvierte ich im Magistratischen Bezirksamt für den 1./8. Bezirk mitten in der Innenstadt. Meine Haupttätigkeit bestand in dem Genehmigen bzw. Überprüfen von Schanigärten. Die Teilnahme an Schanigartenverhandlungen gehörte hier zur täglichen Arbeit. Außerdem gewann ich einen Einblick in das Pass- und Meldeamt, das Wahlbüro sowie die Betriebsanlagenverwaltung der Stadt Wien.

Die Stadtverwaltung Wien hat in den letzten Jahren ihr Angebot an Praktikumsplätzen stark vergrößert. So waren im gleichen Amt noch 3 weitere Praktikantinnen aus anderen deutschen Bundesländern und ein Anwärter von der

HöV eingesetzt. So konnte man sich mit anderen Verwaltungsstudenten austauschen und es war leicht Anschluss zu finden.

Gemeinsam mit den anderen Praktikanten/Praktikantinnen bekamen wir die Möglichkeit uns die Arbeit der Wirtschaftskammer, das Stadt- und Landesarchiv der Stadt Wien, eine Parlamentssitzung (während der Regierungskrise in Österreich) anzuschauen und am Wissensenquête 2019 der Stadt Wien teilzunehmen.

- **Fazit**

Die Stadtverwaltung ist aufgrund der Vielzahl von Praktikanten, die jedes Jahr im schönen Wien ein Praktikum machen, sehr gut auf Praktikanten vorbereitet. Alle Kollegen, welche ich kennenlernen durfte, waren sehr nett, aufgeschlossen gegenüber den Praktikanten und standen jederzeit auch für einen Einblick in einen anderen Fachbereich zur Verfügung.

Während der 2 Monate in Wien konnte ich mich sowohl beruflich als auch privat weiterentwickeln. Als „Landeier“ einmal in einer Millionenstadt zu leben ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert.

Außerdem lässt sich rückblickend sagen, dass die Stadt Wien nicht umsonst auch dieses Jahr wieder als „Lebenswerteste Stadt der Welt“ ausgezeichnet wurde. Wien hat in jeder Hinsicht viel zu bieten, da wurde es auch noch 8 Wochen keineswegs langweilig.

Die Lage Wiens bietet auch die Möglichkeit beispielsweise einen Trip nach Ungarn oder in die Slowakei zu machen und so weitere Kulturen kennenzulernen.

Da ich oft gehört habe, dass viele ein Praktikum im Ausland nur ablehnten, weil sie sich während des FS2 nicht noch um die Wohnungssuche oder die Beantragung der Erasmus-Förderung kümmern wollten, möchte ich an dieser Stelle nochmals sagen, dass sich die Arbeit in Grenzen hält und definitiv auch neben dem FS2 zu bewältigen ist. Die Erfahrungen, die man in dieser Zeit sammelt, kann einem keiner mehr nehmen und vielleicht bietet euch die Gastausbildung die einzige Chance für ein Praktikum im Ausland. Also nutzt die Chance auch mal was anderes zu sehen als die Verwaltung in eurer Nachbargemeinde ;)